



DR. HEINER KOCH
ERZBISCHOF VON BERLIN

Am Sonntag, dem 11. Dezember 2022 ist

Monsignore Konrad Paul

im Alter von 85 Jahren und im 61. Jahr seines priesterlichen Dienstes verstorben.

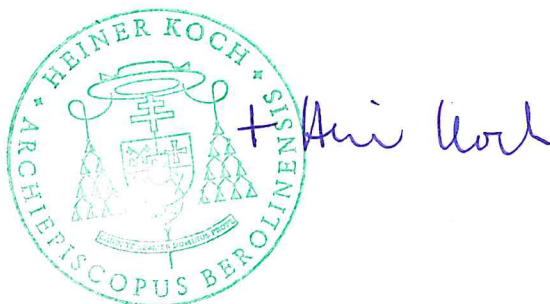
Konrad Paul wurde am 23. April 1937 in Berlin geboren. Am 1. Juli 1962 wurde er durch den damaligen Bischof Alfred Bengsch zum Priester geweiht. In seiner Kaplanszeit war er in Bergen auf Rügen und in der Pfarrei Herz Jesu Prenzlauer Berg tätig. Zusätzlich übernahm er ab dem 1. Februar 1966 die Aufgaben eines Notars im Bistums-Konsistorium. Zum Kuratus der Kuratie St. Michael in Zingst wurde er am 25. September 1970 ernannt, im Dezember 1971 wurde ihm der Titel Pfarrer verliehen. Am 1. März 1975 wurde er zur Mitarbeit in der Seelsorge der Pfarrei St. Josef in Berlin-Köpenick berufen, zum 1. August 1977 wurde ihm die Pfarrei Hl. Kreuz in Wittstock verliehen. Seine Versetzung als Kuratus in die Kuratie St. Elisabeth in Brandenburg-Görden erfolgte zum 1. September 1988. Von Mai 1992 bis Juni 2016 war er als Hausgeistlicher der Hedwigsschwestern im Heim Sancta Maria, Berlin-Wannsee und als Krankenhauseelsorger im Auguste-Viktoria-Krankenhaus in Berlin-Schöneberg tätig.

Mit Wirkung vom 10. März 1981 wurde er zum Richter am Interdiözesanen Offizialat Erfurt ernannt, ab 1. März 1991 war er Richter am Konsistorium des Erzbistums Berlin, von 2005 bis 2014 Vizeoffizial dort selbst.

In der Zeit seines Ruhestandes, der am 1. Januar 2004 begann, hat er noch lange Zeit kleinere Dienste übernommen.

Schließen wir den Verstorbenen in unsere Gebete ein.

Ihr



Berlin, den 20.12.2022
S.III.2mk